



MANFRED PENTZ MdL



CDU

FRAKTION IM
HESSISCHEN LANDTAG

LIEBE FREUNDINNEN, LIEBE FREUNDE,

gerne informiere ich Sie in dieser Plenumswoche des Hessischen Landtags wieder über die aktuellen Themen im politischen Geschehen Hessens.

In der aktuellen Plenumswoche des Hessischen Landtags habe ich in meiner Rede zur Messe Frankfurt gesprochen sowie zu dem massiven Schaden, welchen Oberbürgermeister Feldmann als Aufsichtsratsvorsitzender der Messe Frankfurt anrichtet. Eine ausführliche Pressemitteilung finden Sie auf der letzten Seite und die Rede können Sie unter folgendem Link ansehen ► <https://vimeo.com/user18176426/review/694328855/fcb92f5e06>

Für unsere Vereine in der Region gibt es erfreuliche Neuigkeiten. Der SV 1958 Sickenhofen e.V. erhält 15.000 Euro aus dem Sonder-Investitionsprogramm Sportland Hessen. Die Mittel können zur Sanierung der Fluchtlichtanlage und Umrüstung auf LED-Technik verwendet werden.

Ebenso erhält der Verein für Deutsche Schäferhunde der Ortsgruppe Schaaheim e.V. eine Spende in Höhe von 500 Euro vom Land Hessen.

Mit der finanziellen Zuwendung kann das Land Hessen den äußerst aktiven Verein, der eine Ortsgruppe in Schaaheim hat, unterstützen.

Als Ihr Landtagsabgeordneter liegen mir die Sorgen und Nöte der Bürgerinnen und Bürger ganz besonders am Herzen, aber auch Projekte und Ideen sind mir ein persönliches Anliegen. Deshalb ist es mir wichtig, Sie wissen zu lassen, dass Sie sich jederzeit direkt an mich wenden können. Eine einfache Möglichkeit der Kontaktaufnahme bietet Ihnen das Kontaktformular auf meiner Homepage (<https://www.manfred-pentz.de/kontakt/>).

Ihr



Sehr geehrte Damen und Herren,

die Welt ist seit dem frühen Morgen des 24. Februar eine andere. Der andauernde und brutale Angriffskrieg des russischen Präsidenten Wladimir Putin gegen die Ukraine erschüttert uns täglich mit neuen Schreckensmeldungen und lässt uns fassungslos zurück. Lebensgrundlagen, Infrastrukturen und Heimaten werden zerstört und Millionen Menschen müssen ihr Land verlassen, um sich und ihre Kinder vor den Schrecken dieses Krieges in Sicherheit zu bringen. Es liegt an allen demokratischen Staaten weiter alles dafür zu tun, diesen sinnlosen Akt der Gewalt schnellstmöglich zu beenden. In diesem Sinne haben die letzten Wochen eindrucksvoll bewiesen, dass die völkerrechtswidrige Aggression des russischen Präsidenten Putin auf ein geeintes, handlungsfähiges und entschlossenes Europa trifft. Auch wenn wir den Krieg in Hessen nicht beenden können, machte unser Ministerpräsident Volker Bouffier in seiner Regierungserklärung

noch einmal deutlich, dass wir gemeinsam mit den Kommunen, Behörden und den vielen ehren- und hauptamtlichen Helfern weiterhin alles dafür tun werden, um den Menschen in ihrer Not zu helfen und eine schnelle und pragmatische Unterbringung und Versorgung zu ermöglichen. Diese gesamtgesellschaftliche Herausforderung kann jedoch nicht allein von Ländern und Kommunen geleistet werden. Sie erfordert insbesondere von der Bundesregierung und ihren zuständigen Ministerinnen und Ministern mehr Engagement und Koordination der wachsenden Flüchtlingsströme. Leider wird sie diesem Anspruch nicht gerecht.

Daneben beschäftigt uns auch weiterhin die Bewältigung der Pandemie. Auf dem Höhepunkt der Infektionszahlen hat die Ampelregierung im Alleingang und praktisch gegen die Gesamtheit aller Länder die meisten wirkungsvollen Eindämmungsmaßnahmen gestrichen und uns ab April nur noch sehr wenige Instrumente gelassen, um auf eine sich zuspitzende Infektionslage angemessen reagieren zu können. Nach mehr als zwei Jahren gemeinsamer und verlässlicher Zusammenarbeit zwischen Bund und Ländern hat die Bundesregierung einen Paradigmenwechsel vorgenommen und trägt jetzt auch die Verantwortung dafür. Erstmals

seit Beginn der Pandemie haben Bund und Länder keine gemeinsamen Beschlüsse gefunden. Die Ampel hat nicht einmal 100 Tage gebraucht um die Beziehungen zwischen Bund und Ländern auf einen historischen Tiefpunkt zu führen. Nicht nur in Krisenzeiten ein fatales Versagen.

Neben diesen beiden alles beherrschenden Themen wollen wir uns in unserer heutigen Ausgabe u. a. mit der Zukunft der Altersvorsorge beschäftigen und Ihnen unser hessisches Konzept der Deutschlandrente noch einmal vorstellen. Außerdem geben wir Ihnen einen Überblick zu den wichtigsten Punkten und Maßnahmen der Novellierung der Sicherheitsgesetze in Hessen.

Zum Abschluss möchte ich gerne die Gelegenheit nutzen, allen Menschen für ihre Unterstützung in den vergangenen Wochen zu danken. Diese überwältigende Hilfsbereitschaft zeigt einmal mehr, dass unser Land auch in dieser schwierigen Situation ganz eng zusammensteht.

Ihr

Holger Bellino

Parlamentarischer Geschäftsführer der CDU-Fraktion im Hessischen Landtag

WIR HALTEN HESSEN SICHER

Alexander Bauer, innenpolitischer Sprecher

Hessen ist eines der sichersten Länder in Deutschland. Mit unseren Investitionen in mehr Personal, eine bessere Ausstattung und modernste Technik haben wir mit unseren CDU-Innenministern in den letzten Jahren klare Prioritäten gesetzt. Um

unsere Polizei auch in Zukunft bestmöglich für die Herausforderungen der Zukunft zu wappnen, wollen wir ihnen nun mit umfangreichen Neuerungen in den sicherheitsrechtlichen Vorschriften auch das nötige rechtliche Rüstzeug an die Hand geben:

- **Wir ermöglichen neue Aufklärungsmöglichkeiten für den Verfassungsschutz u. a. durch die Beobachtung von Einzelpersonen, sog. „Lone-Wolf-Tätern“.**
- **Wir stärken unserer Polizei den Rücken durch die Ermöglichung technischer Identitätsfeststellungsmaßnahmen (IP-Tracking).**
- **Wir verlängern die Prüffristen zur Speicherung personenbezogener Daten, wenn tatsächliche Anhaltspunkte bestehen, dass eine Person eine**

Straftat plant, begeht oder begangen hat auf 10 statt bisher 5 Jahre.

- **Wir schaffen die Rechtsgrundlage für Videoüberwachung an besonderen Gefahrenpunkten und den Einsatz automatischer Kennzeichenlesesysteme in Dienstfahrzeugen.**
- **Wir verschärfen die Zuverlässigkeitsüberprüfung bei Bewerberinnen und Bewerbern, die eine Tätigkeit als Bedienstete in einer Behörde mit Vollzugsaufgaben anstreben.**

Mit diesen und vielen weiteren Maßnahmen werden wir unseren Polizistinnen und Polizisten die Arbeit weiter erleichtern und die Einsatzfähigkeit der Hessischen Polizei noch weiter verbessern – damit Hessen auch in den nächsten Jahren eines der sichersten Länder der Republik bleibt!



UNSER KONZEPT DER DEUTSCHLANDRENTE

Lena Arnoldt, stellvertretende Fraktionsvorsitzende

Der demografische Wandel betrifft viele Lebensbereiche. Dadurch ergeben sich große Belastungen auch für die Rentenversicherung. In wenigen Jahren wird die Babyboomer-Generation in Rente gehen und deutlich weniger jüngere Menschen müssen die Rentenleistungen für eine immer älter werdende Bevölkerung aufbringen. Die gesetzliche Rente wird dabei an ihre

Grenzen stoßen. Es muss daher schnell gehandelt werden, um die Renten zukunftsfest zu machen. Ein wichtiger Baustein ist dabei die kapitalgedeckte Altersvorsorge, die allerdings auf eine neue Basis gestellt werden muss.

Mit dem hessischen Modell der Deutsch-

landrente wollen wir aufbauend auf dem Riester-System dessen Schwächen abstellen und es renditestärker, transparenter und schlanker gestalten. Mit einem Systemwechsel zur automatischen Einbeziehung sollen mehr Bürger erreicht werden als bisher. Alle Arbeitnehmer sorgen danach ergänzend kapitalgedeckt für die Rente vor, solange nicht aktiv widersprochen wird. Ferner soll eine Lockerung von Garantievorgaben eine verstärkte Anlage am Aktienmarkt ermöglichen.

Mit diesem staatlich organisierten Standardprodukt der privaten Altersvorsorge soll der Wettbewerb unter den Anbietern gefördert und attraktive Altersvorsorgeprodukte erreicht werden. Eine Reform der Rente duldet keinen Aufschub. Deswegen ist das wissenschaftlich fundierte Modell der Deutschlandrente ein wichtiger Lösungsansatz für eine sichere Rente auch in Zukunft.

„Die Deutschlandrente ist ein wichtiger Lösungsansatz für eine sichere Rente.“



STELLENAUSSCHREIBUNGEN DER LANDTAGSFRAKTION

**Grafikdesigner/
Mediengestalter/in**
und

**Mitarbeiter/in für die
Öffentlichkeitsarbeit**

Näheres zu den Stellenausschreibungen finden Sie hier:



HESSEN STEHT AN DER SEITE DER UKRAINE

Ines Claus, Fraktionsvorsitzende

Wir blicken weiterhin fassungslos und mit großer Sorge in die Ukraine. Immer mehr Städte und Dörfer werden bombardiert, Lebensgrundlagen zerstört und unsägliches Leid über die Bevölkerung gebracht. Die größten Opfer sind dabei die unschuldigen Zivilisten, Familien und Kinder, die um ihr Leben und ihre Heimat fürchten. In diesen Zeiten und mit großem Mitgefühl stehen wir deshalb alle zusammen an der Seite der Ukraine.

Wichtig ist es dabei immer wieder zu betonen, dass für diesen barbarischen Bruch des Völkerrechts nicht das russische Volk verantwortlich ist, sondern einzig Wladimir Putin. In einem gemeinsamen Antrag aller demokratischen Fraktionen schließen wir uns den Appellen der internationalen Gemeinschaft an, den grausamen Angriffskrieg auf die Ukraine sofort zu stoppen. Gleichzeitig unterstützen wir die getrof-

fenen Sanktionen sowie alle weiteren notwendigen Schritte, um diesen Krieg schnellstmöglich zu beenden.

Unsere Solidarität gilt jetzt vor allem den unter dem Kriegsterror leidenden Menschen und denen, die aus ihrer Heimat fliehen mussten. Auch wenn wir den Krieg in Hessen nicht beenden können, so tun wir doch alles Mögliche, um den Kriegsflüchtlingen die bestmögliche humanitäre Unterstützung zu bieten. Dazu gehören die Unterbringung, die medizinische Versorgung, aber auch psychologische Betreuungsangebote sowie der Zugang zu Schul- und Integrationsangeboten.

Allerdings gilt es gleichzeitig auch deutlich zu machen, dass die Strukturen im Bund verbesserungsfähig sind. Insofern täte der Bundeskanzler gut daran, dieses Thema endlich zur Chefsache zu machen. Die

Arbeit v.a. der aus Hessen stammenden Bundesinnenministerin wäre deutlich ausbaufähig! Es ist eine gewaltige Aufgabe, die wir gemeinsam bewältigen wollen. Und deshalb fordern wir vom Bund, Länder und Kommunen ebenso koordinativ und finanziell zu unterstützen wie dies in den Jahren nach 2015 geschah. Es bleibt viel zu tun.



MANFRED PENTZ, LANDTAGSABGEORDNETER UND GENERALSEKRETÄR DER HESSISCHEN CDU, SAGTE IN DER LANDTAGSDEBATTE ZUR MESSE FRANKFURT:

OB FELDMANN SCHADET DER MESSE FRANKFURT!

Die Frankfurter Messe ist ein Unternehmen von Weltruf und ein ganz bedeutender Wirtschaftsfaktor, von dem ganz Hessen profitiert. Durch die Corona-Pandemie ist die gesamte Messe- und Veranstaltungsbranche hart getroffen worden. Gleichzeitig hat Frankfurt wegen des höchst unprofessionellen Verhaltens von Herrn Oberbürgermeister Feldmann die IAA nach München und die

Fashion Week nach Berlin verloren. All das und dieser massive Schaden für die gesamte Region hätte nicht sein müssen, wenn sich ein Oberbürgermeister und Aufsichtsratschef der Messe für den Standort eingesetzt und Führung gezeigt hätte.

Als hätte er mit seinem bisherigen Verhalten nicht bereits genug Schaden ange-

richtet, kommt nun noch der AWO-Skandal und sein unsäglicher Umgang mit der Anklage gegen ihn dazu. Die Stadt Frankfurt und die Messe hätten wahrlich Besseres verdient. Ein Stadtoberhaupt, dass Führung, Engagement und Verantwortung zeigt. All das bleibt OB Feldmann bis heute schuldig. Es ist nun vor allem auch an der SPD Hessen, sich dazu zu erklären und Stellung zu beziehen.



◀ Heute tragen wir im Hessischen Landtag 🇺🇦 aus Solidarität zu den Menschen in der Ukraine 🙏
@cdufraktion @hessischerlandtag
#prayforukraine #staywithukraine #ukraine



◀ Am Mittwoch der Plenumswoche fand ein Facebook Live zum Krieg in der Ukraine statt. Gemeinsam mit Armin Schwarz MdB, haben wir uns über die Rolle Deutschlands und die aktuellen politischen Herausforderungen ausgetauscht. Es würde mich freuen, wenn Sie sich das Facebook Live auch im Nachgang ansehen! 🇺🇦 #MaP

#StandWithUkraine

► Unter folgendem Link ist das Facebook Live abrufbar:

<https://fb.watch/cc4K9EXAFS/>

IMPRESSUM

CDU-Fraktion im Hessischen Landtag

Schlossplatz 1-3 | 65183 Wiesbaden
Telefon: 0611 - 350 534 | Telefax: 0611 - 350 552
E-Mail: cdu-fraktion@ltg.hessen.de
twitter.com/cdu_fraktion
facebook.com/cdufraktionhessen
www.instagram.com/cdufraktion

Manfred Pentz MdL

Wahlkreis Darmstadt-Dieburg II
Steubenplatz 12 | 64293 Darmstadt
Tel.: 06151 - 171210 | Fax: 06151 - 171225
m.pentz@ltg.hessen.de | www.manfred-pentz.de
Fotos: Hessischer Landtag, cduhessen.de